

Reformkommission

Protokoll der 4. Sitzung



Reformkommission des 61. Studierendenparlaments der Universität Münster

Simon Pohlmann (Vorsitz)
Frederic Barlag (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

rk.stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Mittwoch, 6. Februar 2019

Die 4. Sitzung der Reformkommission fand am 10. Januar 2019 um 18:15 im AStA-Plenumsraum statt und wurde von Simon Pohlmann geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Till Zeyn verfasst.

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Regularien	1
I.	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
II.	Wahl der Protokollführung	1
III.	Feststellung der Tagesordnung	1
IV.	Besprechung von Protokollen	1
TOP 3	Berichte	1
TOP 4	Verabschiedung einer Beschlussvorlage zur Wahlordnung	1
TOP 5	Stand der Beratungen zur Satzung	3
TOP 6	Verschiedenes	3

Anwesenheit Kommissionsmitglieder

Simon Pohlmann	Juso-HSG
Lukas Kretschmann	LHG
Till Zeyn	CG
Alexandra Michels	CG
Frederic Barlag	LISTE
Christopher Margraf	RCDS
Theresa Richter	LHG

Weitere Anwesende

Annabell Kalsow	Finanzreferat
Lars Nowak	

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS.dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Begrüßung

2

3 Simon Pohlmann begrüßt die Anwesenden um 18:17.

4 **TOP 2** Regularien

5 **I.** Feststellung der Beschlussfähigkeit

6 Die Reformkommission ist mit 7 von 7 Mitgliedern beschlussfähig.

7 **II.** Wahl der Protokollführung

8 Till Zeyn (CG) wird als Protokollant gewählt.

9 **III.** Feststellung der Tagesordnung

10 Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form angenommen.

11 **IV.** Besprechung von Protokollen

12 Das Protokoll der 3. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

13 **TOP 3** Berichte

14 Till Zeyn: Es wurde ein Vorschlag zur Änderung des Pressestatus eingereicht.

15 Simon Pohlmann: Ich würde vorschlagen, dass wir später unter Verschiedenes nochmal darüber sprechen.

17 **TOP 4** Verabschiedung einer Beschlussvorlage zur Wahlordnung

18 Frederic Barlag: Mir ist aufgefallen, dass wir einen Eintrag übersehen haben und zwar die konstituierenden Sitzungen der Fachschaftsvertretungen.

20 Lars Nowak: Es gibt wöchentliche Sitzungstermine, die sich selten mit den Einladungsterminen des Wahlleiters überschneiden. Es sollte eine Art von Regelung geben, die die Möglichkeit bietet den Einheitstermin zu verschieben.

23 Simon Pohlmann: Vorschlag wäre es dann, dass in Rücksprache mit den Fachschaftsbeauftragten einzuladen ist.

25 Lukas Kretschmann: Ich finde es die sinnvollste und transparenteste Lösung, dass der Wahlleiter einen Termin festlegt. Das Problem bleibt ja immer, dass ein Termin gefunden muss, der allen passt.

28 Annabell Kalsow: Im Grunde genommen ist es auch das fairste, da von einer unabhängigen Person, vom Wahlleiter, eingeladen wird.

30 Lars Nowak: Das Problem ist halt, dass er den Überblick nicht hat und was passiert, wenn die Sitzung nicht stattgefunden hat?

32 Frederic Barlag: Ich bleibe mal bei der Regelung von vorhin, dass der Wahlleiter in Absprache
33 mit dem Fachschaftenreferat ein neuer Termin gefunden werden soll.

34 Annabell Kalsow: Viele schaffen es nicht sich zu konstituieren oder sogar Protokolle zu füh-
35 ren. Du kannst nicht sicherstellen, ob sich Fachschaften tatsächlich getroffen haben. Es ist
36 auch jetzt schon bei Finanzerstattungen schwierig alle benötigten Protokolle zu bekommen.

37 Lars Nowak: Mein Vorschlag ist, dass am Tag X vor den Wahlen schon mal ein vorläufiger
38 Termin festgelegt wird, an dem die konstituierenden Sitzungen voraussichtlich stattfinden,
39 sodass man sich langfristig drauf vorbereiten kann.

40 Simon Pohlmann: Dann kann man aber auch im Vornherein in der Wahlordnung einen Ter-
41 min festlegen.

42 Lars Nowak: Es geht um die Frage, wann der Termin bekannt gegeben wird. Das ist meist
43 ziemlich kurzfristig. Ich bin dafür, dass der ZWA einen Termin vor der Wahl festlegt und ver-
44 kündigt.

45 Simon Pohlmann: Sind dann alle damit einverstanden mit der Ergänzung in §18 II „Der Zent-
46 rale Wahlausschuss bestimmt spätestens am 14. Tag vor dem 1. Tag der Wahl einen Termin
47 für die konstituierenden Sitzungen und macht sie bekannt.“?

48 Lars Nowak: Was ich noch anmerken wollte, was passiert denn, wenn das StuPa den ZWA
49 auflöst, obwohl bestimmte Fachschaften noch nicht konstituiert sind?

50 Annabell Kalsow: Das macht dann der*die StuPa-Präsident*in.

51 Simon Pohlmann: Ergänze in §18 II „Findet die konstituierende Sitzung nicht statt oder ist die
52 Vertretung nicht beschlussfähig, so beruft der*die Wahlleiter*in auf Antrag eines gewählten
53 Mitglieds der Vertretung zu einem neuen Termin ein. Nach Ende der Amtszeit des*der Wahl-
54 leiters*Wahlleiterin ist hierfür das Präsidium des Studierendenparlaments zuständig.“

55 Frederic Barlag: Bei der ASV hatte sich niemand zu den Wahlkreiszuschnitten geäußert. Ist
56 die Frage, wie wir damit umgehen, ob wir noch versuchen sollten sie zu erreichen.

57 Annabell Kalsow: Hattest du das nur dem Vorsitz zugeschickt, oder dem ASV-StuPa?

58 Frederic Barlag: Nur dem Vorsitz.

59 Lars Nowak: Wir können der ASV unsere Fassung zuschicken und falls bei denen noch Ände-
60 rungsbedarf besteht, können sie ja einen Antrag ins StuPa einbringen.

61 Simon Pohlmann: Da eben von euch keine Kritik kam, würde ich sagen haben wir die redakti-
62 onellen Änderungen alle genehmigt. Dann würde ich vorschlagen, dass wir darüber abstim-
63 men, ob wir die gerade genehmigt Fassung dem StuPa zum Beschluss vorschlagen.

64 Till Zeyn: Wir sollten einen Paragraphen zum Inkrafttreten aufnehmen und damit die alten
65 Ordnungen außer Kraft setzen.

66 Simon Pohlmann: Füge §22 I „Diese Ordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in den amtli-
67 chen Bekanntmachungen der Universität Münster in Kraft. Zeitgleich treten die Wahlord-
68 nung und die Urabstimmungsordnung der Studierendenschaft außer Kraft.“ ein.

69 Haben wir uns schon auf einen Titel für die Ordnung geeinigt? Ich wäre für Wahlordnung.

70 Lukas Kretschmann: Ich wäre für ein runderes Verständnis, also Wahl- und Urabstimmungs-
71 ordnung (WUO)

72 **Abstimmungsgegenstand:** Einbringung des Vorschlags an das Studierendenparlament

73 **Abstimmungsergebnis**

74 (7/0/0)

75

76 Till Zeyn: Ich würde vorschlagen, dass wir zwei konkurrierende Vorschläge, einmal mit und
77 einmal ohne 3-%-Hürde, einbringen und so möglichst sauber im Verfahren sind und zusätz-
78 lich dazu auch den von Fred vorgeschlagenen Satzungsänderungsantrag einbringen, da sich
79 ansonsten das Verfahren, bis die Regelungen dann wirklich gültig sind, noch um bis zu 4 Wo-
80 chen verlängern könnte.

81 Simon Pohlmann: Okay, dann schicke ich dem Präsidium die entsprechenden Anträge inklu-
82 sive Satzungsänderungsantrag.

83 **TOP 5** Stand der Beratungen zur Satzung

84 Simon Pohlmann: Wir sind nicht ganz so schnell, wie die Wahlordnungsgruppe, da wir auch
85 noch externen Sachverstand einholen wollen, z.B. das HSP-Referat, die Fachschaftenbeauf-
86 tragen. Da wird einiges zusammen kommen, auch da wir weitgehende inhaltliche Ände-
87 rungsvorschläge einbringen werden.

88 **TOP 6** Verschiedenes

89 Simon Pohlmann: Der HGA ist auf uns zu gekommen und will ein neues Pressestatut.

90 Frederic Barlag: Die Idee dahinter war, dass die Redaktion des Semesterspiegels umgestaltet
91 wird mit mehr freien Mitarbeitenden und der SSP braucht dafür ein neues Pressestatut. Da-
92 mit geht einher, dass der HGA dafür verantwortlich sein wird, dass der SSP erscheint, aber
93 ansonsten von den Aufgabenbereichen eher entkernt wird. Meiner Meinung nach ist es
94 nicht Aufgabe der Reformkommission da noch großartig was dran zu ändern.

95 Simon Pohlmann: Ich würde euch dann zur nächsten Sitzung den Vorschlag schicken und
96 dann können wir darüber einmal beraten. Mir kommen ein paar Änderungen unschlüssig
97 vor.

98

99 Frederic Barlag: Allgemeine Frage. Sollen wir unsere Protokolle veröffentlichen? Ich sehe kei-
100 nen Grund, es nicht zu tun, aber es ist natürlich nicht notwendig.

101 Simon Pohlmann: Ich finde es keine sinnvolle Idee, da die Protokolle ziemlich ausführlich
102 sind und Klarnamen enthalten.

103 Till Zeyn: Wir sind ein öffentliches, gewähltes Gremium und damit sind die Protokolle zu ver-
104 öffentlichen, auch weil die GO des Studierendenparlaments gilt (§42 I). Die Anwendung sieht
105 deshalb auch eine Veröffentlichung i.S.d. §23 VII vor.

106 Simon Pohlmann: Dann sprechen wir auf der nächsten Sitzung über das Pressestatut, die
107 Satzung sowie die Veröffentlichung von Protokollen, bzw. einer Geschäftsordnung.

108

109 Simon Pohlmann schließt die Sitzung um 19:53.